

# Steinhaufen

|  |   |                     |
|--|---|---------------------|
| <b>Beschreibung der Maßnahme</b>                   | Natursteine oder Formsteine unterschiedlicher Form und Größe (ca. 10 bis 50 cm) mindestens 1 m hoch und etwa 2 x 2 m breit an einem relativ sonnigen Standort aufschichten, dabei Hohlräume belassen. Untergrund ggf. mit Kies / Sand bedecken. Ggf. Hölzer (etwa 8 bis 12 Stück, ca. 5 x 50 cm oder größer) zum Umbauen einer Nestkammer für Wiesel (gefüllt mit Laub, Heu oder Stroh, Fläche ca. 30 x 30 cm, Höhe mind. 12 cm und Zugänge mind. 4 bis 10 cm) verwenden oder fertigen Nestkasten einbringen. |                     |
| <b>Pflege</b>                                      | Etwa alle zwei bis drei Jahre zu etwa zwei Dritteln von der überwachsenden Vegetation befreien. Sinken Steinhaufen stark ein, müssen sie mit weiteren, großen Steinen aufgestockt werden.   |                     |
| <b>Nutzen für den Obstbauern</b>                   | Mauswiesel und Hermelin, die Mäuse vertilgen, können den Steinhaufen als Schutz und bei entsprechendem Aufbau auch als Nest nutzen.   |                     |
| <b>Wo muss man aufpassen</b>                       | Abgrenzung zu evtl. zu mulchender Fläche so gestalten, dass die Steine am Rand so hoch sind, dass sie vom Taster erfasst werden.  |                     |
| <b>Nutzen für die Natur</b>                        | Der Steinhaufen bietet Schutz und Winterquartier für viele Kleinlebewesen, für Igel und Eidechsen und er dient als Nest und Schutzraum für Wiesel. Bei schattiger feuchter Lage können Frösche und Kröten sowie Lurche dort Unterschlupf finden und auch überwintern.   |                     |
| <b>Kombination vorteilhaft mit</b>                 | Blühstreifen, Hochstaudensaum, einjährigen Randstreifen, Altgras- und extensiven Grasstreifen, Hecken und Gehölzen, generell allem, was Deckung bietet.   |                     |
| <b>Kosten</b>                                      | Steine je nach Herkunft, Sand oder feiner Kies für Untergrund, ggf. Nestkammer  | Nestkammer ca. 30 € |
| <b>Zeitaufwand</b>                                 | Anlage des Haufens  | ca. 8 Std.          |
| <b>Benötigte Werkzeuge / Maschinen</b>             | Maschinen für Transport der Steine und Hölzer, ggf. Motorsäge zum Zurechtsägen des Holzes für die Nestkammer  |                     |
| <b>Geförderte Leitartengruppen</b>                 | Förderung nachgewiesen  |                     |
|  | Wiesel  |                     |
|  | Bei relativ sonniger eher trockener Lage  |                     |
|  | Eidechsen   |                     |
|  | Igel  |                     |
|  | Bei eher schattiger und feuchter Lage   |                     |
| Frösche und Kröten                                 |   |                     |
| Lurche   |   |                     |
| <b>Dokumentationsbedarf für die Kontrollstelle</b> | Derzeit nicht relevant  |                     |



Steinhaufen, Fotos oben, mitte Martina Zimmer, Fotos mitte, unten Alfons Krismann